

Gliederung

Einleitung	1
A. Die Zwischenwesen in den Religionen	9
I. Der Engel als Grenzgänger gestalt	9
1. Ein sprachliches Problem: Der Begriff „Engel“	9
2. Die Zwischenwesen in der Religionsgeschichte	12
3. Das Konzept der <i>Religiösen Grenzgänger</i>	14
3.1 Die monotheistischen Religionen	15
3.2 Die nicht-monotheistischen Religionen	17
3.3 Religiöse Grenzgänger	20
4. Angelische Grenzgänger – Das Phänomen der Zwischenwesen	21
Dämonen – zum Verständnis eines geläufigen Begriffs	23
6. Zusammenfassung der vorliegenden Untersuchung	26
II. Grenzgängergestalten in der Religionsgeschichte	27
1. Vorgeschichtliche und primitive Religionen	28
1.1 Die vorgeschichtlichen Religionen	28
1.2 Die primitiven Religionen	31
1.3 Der Geisterglaube in den vorgeschichtlichen und primitiven Religionen	35
2. Die großen Religionen des Alten Orients und der Antike	36
2.1 Das alte Ägypten	36
2.2 Die altorientalische Religion – Mesopotamien (Babylon und Assyrien)	39
2.3 Syrien-Kanaan	45
2.4 Der Zoroastrismus (Iran)	48
2.4.1 Die herrlichen Unsterblichen, Amescha Spentas	50
2.4.2 Die Rolle der Dämonen	57
2.4.3 Der Engel als eigenständige Grenzgängergestalt	59
2.5 Griechische und Römische Religionen	61
2.5.1 Die Dämonen im alten Griechenland	63
2.5.2 Die Geister im alten Griechenland	73
2.5.3 Römische Vorstellungen	77
2.5.4 Die griechisch-römischen Dämonen	81
2.6 Die Gnosis und der Manichäismus	83
2.6.1 Die Gnosis	83
2.6.2 Mani und der Manichäismus	86
2.6.3 Der Engel als eine Grenzgängergestalt innerhalb des gnostischen Systems	88
3. Der Engel und die Zwischenwesen in den Religionen der Menschheit	89
B. Der Engel in der jüdisch-christlichen Theologie	93
I. Der Engel in der biblischen Theologie des Alten Testaments	93
1. Der mal'ak – Bote Gottes	94
1.1 Der Terminus <i>mal'ak</i>	94

1.2 Der mal'ak in den unterschiedlichen Erzähltraditionen	96
1.2.1 Die Vorstellungen vom mal'ak in den Vätererzählungen	97
1.2.1.1 Die Erzählung von Hagar und Ismael: Gen 16,1-16	97
1.2.1.2 Lot und die Zerstörung von Sodom: Gen 19,1-29 (Gen 18,1ff.)	98
1.2.1.3 Die Verstoßung Hagens und Ismaels: Gen 21,1-20	99
1.2.1.4 Das Opfer Abrahams: Gen 22	100
1.2.1.5 Der Engel im Rahmen der Jakoberzählung: Gen 24 – 48	100
1.2.1.6. Grundlegende Merkmale des mal'ak in den Vätererzählungen	103
1.2.2 Die Vorstellung vom mal'ak in der Auszugs- und Landnahmetradition	103
1.2.2.1 Der mal'ak im Buch Exodus	104
1.2.2.2 Der mal'ak im Buch Numeri	106
1.2.2.3 Der mal'ak im Buch Richter	107
1.2.2.4 Kennzeichen des mal'ak in der Auszugs- und Landnahmetradition	108
1.2.3 Die Vorstellung vom mal'ak in den Erzählungen über die Richter	109
1.2.3.1 Die Erzählung von der Berufung Gideons: Ri 6	109
1.2.3.2 Die Ankündigung der Geburt Simsons: Ri 13	109
1.2.3.3 Der Bote Gottes (mal'ak) und die Richter	110
1.2.4 Die Vorstellung vom mal'ak in den Berichten über die Zeit der Könige	111
1.2.4.1 König David wird mit einem mal'ak verglichen	111
1.2.4.2 Der mal'ak als Gottes Strafwerkzeug: 2 Sam 24	112
1.2.4.3 Die Begegnung Elijas mit dem mal'ak in 1 Kön 19	112
1.2.4.4 Elija und der mal'ak in 2 Kön 1	113
1.2.4.5 Sanheribs Niederlage: 2 Kön 19,35; Jes 37,36; 2 Chr 32,2	113
1.2.4.6 Die Volkszählung Davids und der Engel Jahwes: 1 Chr 21	114
1.2.4.7 Die Bedeutung des mal'ak in der Königszeit	115
1.2.5 Die Vorstellung vom mal'ak in den Prophetenbüchern	116
1.2.5.1 Der Kampf Jakobs mit dem Engel: Hos 12	116
1.2.5.2 Der mal'ak in Ez 30,9 und Hag 1,13 (Jes 44,26; 2 Chr 36,15.16); Sach 12,8	117
1.2.5.3 Der mal'ak im Buch des Propheten Maleachi (Mal 1,1; 2,7; 3,1)	118
1.2.5.4 Die Gestalt des <i>angelus interpres</i>	119
1.2.5.5 Auf den Spuren des mal'ak bei den Propheten	120
1.2.6 Die Rede vom mal'ak im Buch der Psalmen	121
1.2.7 Die theologische Bedeutung des mal'ak im Alten Testament	123
2. Angelische Gestalten im Alten Testament	132
2.1 Jahwe Sebaoth und die himmlischen Heerscharen	132
2.1.1 Jahwe Sebaoth	132
2.1.2 Der himmlische Hofstaat	133
2.1.2.1 Der Thron Gottes	135
2.1.2.2 Die Erzengel	135
2.1.2.3 Die Thronversammlung	138
2.2 Boten und Diener Gottes in menschlicher Gestalt	143
2.2.1 Männer als Boten Gottes	143
2.2.2 Die Söhne Gottes (bene elohim)	144
2.3 Naturphänomene als Boten Gottes	147
2.4 Dämonische Gestalten als Gottes Gegenspieler	147
2.4.1 Dämonen im Alten Testament	148
2.4.2 Die Gestalt des Satan	149
3. Engel und angelische Wesen als Grenzgängergestalten	150

II. Entwicklungslinien einer jüdischen Angelologie	154
1. Das Alte Testament	155
1.1 Engelspekulationen im Alten Testament	155
1.1.1 Das Buch der Sprüche	155
1.1.2 Das Buch der Weisheit	156
1.1.3 Das Buch Tobit	156
1.1.4 Die Bücher der Makkabäer	160
1.1.5 Das Buch Ijob	161
1.2 Erste Ansätze einer biblischen Angelologie an der Schwelle zur Apokalyptik	163
1.2.1 Das Buch Sacharja	163
1.2.2 Das Buch Daniel	167
1.2.3 Die besondere Rolle Satans in der Angelologie	171
1.2.4 Anmerkungen zur griechischen Übersetzung der Septuaginta	171
1.3 Vorstellungen vom Engel	173
2. Zur Entstehung der Angelologie im außerbiblischen Judentum	174
2.1 Die Apokalyptik und ihr Einfluss auf die Engelvorstellungen	175
2.2 Die Entfaltung einzelner Motive	177
2.3 Anmerkungen zu einer Angelologie des Josephus Flavius	185
2.4 Henoch und der äthiopische Henoch (mit Einschluss von 2 Hen)	186
Kurzer Exkurs zum 3. Henochbuch	188
2.5 Das Buch der Jubiläen	189
2.6 Engelvorstellungen in Qumran	190
2.7 Angelische Spuren in der Gnosis	192
2.8 Die Gestalt des Satans	193
2.9 Engel im Frühjudentum	194
III. Die Gestalt des Engels im Neuen Testament	197
1. Die Evangelien und die Apostelgeschichte	199
1.1 Die Engel in den Kindheitserzählungen	200
1.2 Engel im Leben und beim Sterben Jesu	202
1.3 Der Engel in der Urgemeinde	207
2. Das Motiv des Engels in der Briefliteratur	209
3. Der Engel und die Offenbarung des Johannes	215
Exkurs: Dämonische Gestalten im Neuen Testament	224
4. Das Neue Testament und die Engel	227
IV. Die Angelologie im nachbiblischen Christentum	231
1. Summarischer Überblick über Engel in Theologie und Frömmigkeit	232
2. Die Neun Chöre des Dionysios Areopagita	240
3. Der Engel im Denken des Aurelius Augustinus	242
4. Die Engellehre Gregor des Großen	249
5. Zusammenfassender Überblick über die frühchristliche Angelologie	252
6. Die Bedeutung der Engel von der Scholastik bis zur frühen Neuzeit	255
6.1 Der Engel in der Gedankenwelt des heiligen Thomas von Aquin	256
6.2 Hinweise zur Vorstellung Bonaventuras von den Engeln	264
6.3 Martin Luther und die Engel Gottes	264
V. Operationalisierendes Schema: Was ist ein Engel?	271

VI. Der Engel in der Theologie des 20. Jahrhunderts	278
1. Die Basis: Lehramtliche Aussagen	280
Exkurs zum Schutzengel	282
2. Romano Guardinis Betrachtungen über den Engel	284
3. Erik Peterson: <i>Das Buch von den Engeln</i>	287
4. Karl Rahners Gedanken zu den Engeln	292
5. Ellen Stubbe: <i>Die Wirklichkeit der Engel</i>	296
6. Heinrich Schliers Verständnis der Engel	300
7. Herbert Vorgrimlers Beschäftigung mit einem alten Thema	302
8. Claus Westermanns Vorstellung von Gottes Engel	305
9. Der Engel am Rande theologischen Denkens	308
VII. Der Bote Gottes und die menschliche Sehnsucht nach Transzendenz	309
C. Das Motiv des Engels in der Literatur	317
I. Problemaufriss	317
II. Klaus Mann: Biographie und Religiosität	320
1. Der Mensch und Schriftsteller Klaus Mann	320
1.1 Der schriftstellerisch begabte Sohn	320
1.2 Klaus Mann als Leser und seine Beeinflussung durch die Literatur	324
1.2.1 Ein generalisierender Überblick	325
1.2.2 Autoren mit einer besonderen Bedeutung	333
1.2.2.1 Vielfältige literarische Beeinflussungen	333
1.2.2.1.1 Wichtige deutschsprachige Literaten	333
1.2.2.1.2 Die französischsprachige Sektion	336
1.2.2.1.3 Der Amerikaner Walt Whitman	337
1.2.2.1.4 Die anonymen Gottsucher Rilke und Gide	339
1.2.2.2 Weitere Dichter und Denker	344
1.2.2.2.1 Philosophisch-theologische Studien	344
1.2.2.2.2 Angelus Silesius und die Mystik	346
1.2.3 Das religiöse Moment in der Literatur	347
1.3 Der autobiographische Schriftsteller	348
1.3.1 Identifikation von Werk und Biographie	348
1.3.2 Der Künstler und seine Sendung	351
1.4 Biographisches zum besseren Verständnis der Werke von Klaus Mann	353
2. Glaube und Religion in Leben und Werk	354
2.1 Die religiöse Sozialisation	354
2.2 Die Gottesfrage: Existiert Gott?	358
2.3 Facetten eines Gottesbildes	361
2.3.1 Der schweigende Gott	362
2.3.2 Der auf den Menschen bezogene, unendliche Gott	364
2.3.3 Der den Menschen schützende, bergende Gott	366
2.3.4 Das Gottes- und Menschenbild bei Klaus Mann	367
Exkurs: Religion und Eros	369
2.3.5 Der Glaube an Gott und seinen Engel	372

3. Aspekte einer theologischen Anthropologie	376
3.1 Das „Übernatürliche Existential“ und die „anonymen Christen“	376
3.1.1 Die anthropologische Grundkonstante „übernatürliches Existential“	377
3.1.2 Die Qualität des übernatürlichen Existentials	378
3.1.3 Das Postulat des „anonymen Christen“	380
3.2 Klaus Mann im Kontext des übernatürlichen Existentials	381
3.2.1 Klaus Mann – Ein anonym Christ?	381
3.2.2 Die Bedeutung des übernatürlichen Existential für das Schaffen von Klaus Mann	383
3.2.3 Klaus Mann und der <i>Renouveau catholique</i>	385
3.3 Der Schriftsteller Klaus Mann in seinem Verhältnis zur (christlichen) Religion	387
III. Das Motiv des Engels in Werken von Klaus Mann	389
1. Begegnung mit dem eigenen Selbst und die Sehnsucht nach Transzendenz – der Engel im Alexanderroman	389
1.1 <i>Alexander. Roman einer Utopie</i> – der Inhalt	390
1.2 Alexander – Außenseiter und Sehnsucht nach Gemeinschaft	392
1.3 Kleitos und die verletzte Liebe	394
1.4 Die Sehnsucht nach dem Paradies und das Leben an der Grenze	398
1.5 Der Gerichtengel und die unverlierbare Hoffnung	402
1.6 Die Gestalt des Engels – ironisch gebrochen	405
1.7 Der Engel im Alexanderroman	407
1.7.1 Begegnung mit dem eigenen Selbst und die Sehnsucht nach Transzendenz	407
1.7.2 Der Engel im Roman und sein Bezug zum theologischen Motiv	409
2. <i>Der Vulkan</i> – der Engel als Botschafter zwischen Immanenz und Transzendenz	410
2.1 Roman unter Emigranten – Inhaltsangabe	412
2.2 Erscheinungsform: Mittel ironischer Distanz	414
2.3 Narrative Funktion: Poetik und Poetologie	418
2.4 Metaphysischer Initiator: Die Entwicklung des Menschen	420
2.5 Theologischer Sinnzusammenhang: Gott und sein Engel	421
2.5.1 Der Engel als himmlischer Bote	421
2.5.2 Der Schutzengel	423
2.5.3 Cherubim und Seraphinen sowie die himmlischen Heerscharen	426
2.6 Die Botschaft: Angelologie der Hoffnung	427
2.7 Die Sprache im Roman	430
2.8 Resümee: Das Motiv des Engels im Roman <i>Der Vulkan</i>	432
2.8.1 Der Schutzengel der Heimatlosen	432
2.8.2 Der Engel im Roman und sein Bezug zum theologischen Motiv	434
3. Zwischen Eros und Religion – <i>Der fromme Tanz</i>	436
3.1 Das Frühwerk Klaus Manns	436
3.2 Das Abenteuerbuch einer Jugend und sein Inhalt	437
3.3 Der autobiographische Hintergrund	439
3.3.1 Allgemeine biographische Hinweise	439
3.3.2 Andreas als Alter Ego Klaus Manns	440
3.4 Zum Aufbau des Romans	444
3.5 Religiöse Sprache und Symbolik	445
3.5.1 Der religiöse Sprachgebrauch	445
3.5.2 Der Rosenkranz, Maria und der himmlische Chor der Engel	452
3.6 Erotik und Religion im Roman <i>Der fromme Tanz</i>	458
3.7 Der Engel im Roman und das theologische Motiv	462
4. <i>Symphonie Pathétique</i> und der Engel als Seelenbegleiter	463

4.1 Der Inhalt des Künstlerromans	464
4.2 Themenkomplexe im Roman	466
4.3 Auffälligkeiten in der formalen Gestaltung	472
4.4 Die Gestalt des Engels in <i>Symphonie Pathétique</i>	476
4.4.1 Gottesvorstellung und Engelbild	476
4.4.2 Anspielungen auf die Jungfrau von Orléans	478
4.4.3 Das Motiv des Engels	479
4.4.4 Der Todesengel als ephebeische Gestalt	481
4.5 Der Engel als Seelenbegleiter im Tschaikowsky-Roman	484
5. <i>Mephisto</i> , der dunkle Engel	487
5.1 Roman einer Karriere: Inhaltsangabe	487
5.2 Der gefallene Engel in der Literatur – Mephistopheles in Goethes <i>Faust</i>	492
5.3 <i>Mephisto</i> : Vom Schlüssel- zum Gesellschaftsroman	494
5.4 Der gefallene Engel, Mephisto als Chiffre	498
5.4.1 Biographische Chiffre: Ein Schauspieler findet seine Paraderolle	498
5.4.2 Symbolische Chiffre: Mephisto ist ein gefallener Engel	501
5.4.3 Interpretatorische Chiffre: der der Macht verfallene Schauspieler	503
5.5 „Die Drohung“ – der Romanschluss	508
5.6 Die Metaphorik des dunklen Engels	512
6. Das Drama <i>Der siebente Engel</i>	518
6.1 Der Inhalt des Theaterstücks	519
6.2 Biographischer und historischer Hintergrund	521
6.3 Personenkonstellationen	522
6.3.1 Brennpunkt Judith – Vera	524
6.3.1.1 Judith Vanstraaten – ein skrupelloser Despot?	524
6.3.1.2 Vera Vanstraaten – Psychogramm eines Mediums	527
6.3.2 Der Antagonismus Jan (Judith) – Till (Vera)	532
6.4 Der Ort der Handlung: Realismus und Weltverantwortung	536
6.5 Der biblischer Bezug: Offb 8,2-11,19	538
6.6 Das Ergebnis – der Engel als Chiffre	542
Schlussbemerkung: Der Engel in Theologie und Literatur	545
Abkürzungsverzeichnis	547
Literaturverzeichnis	549
Quellen	549
a) Allgemein	549
b) Schriften Klaus Manns	554
Literatur	569
a) Allgemein	569
b) Lexikonartikel	610
Anhang: Tabellarischer Lebenslauf	618